

So früh saßen die Stücke noch nie

Die Jazzdance-Formationen „autres choses“ und „performance“ starten in Bürstadt in die neue Bundesliga-Saison.

VON OLIVER MORGUET

SAARLOUIS Noch nie waren die beiden letzten Wochen vor dem Saisonauftakt der Jazzdance-Eliteklasse für die Blau-Gold-Teams „autres choses“ und „performance“ so entspannt wie in diesem Jahr. „Da wir die Weltmeisterschaft Ende vergangenen Jahres ausgelassen haben, waren wir schon zum Jahresbeginn 2019 mit den neuen Stücken so weit fertig, dass wir sie am 2. Januar vor Publikum im Theater am Ring vorstellen konnten“, berichten Andreas Lauck und Sebastian Spahn, die für die beiden Teams als Trainer und Choreografen verantwortlich zeichnen.

„Insgesamt lief die Vorbereitung dadurch viel reibungsloser, vor allem die Knackpunkte, sprich die choreografischen Höchstschwierigkeiten, waren schon früh sehr sicher“, fassen die beiden Coaches das Training der vergangenen Wochen und Monate zusammen: „Unsere größte Sorge ist, dass sich jetzt noch Aktive erkälten und wir Umbesetzungen vornehmen müssten.“ Beide Mannschaften sind aktuell 15 Tänzerinnen und Tänzer stark, die beiden Stücke werden jeweils zu zwölf getanzt.

Ein Zusammenschnitt verschiedener Tanztrailer bildet die musikalische Grundlage für das neue, folkloristisch angehauchte Au-



Das neue Stück, mit dem die 15-fachen deutschen Meister autres choses ihre Erfolgsserie fortsetzen wollen, war in diesem Jahr schon sehr früh fertig.

FOTO: OLIVER MORGUET

tres-choses-Stück. „Wir wollen mit einem ungewöhnlichen Programm wieder eine Nische im Reigen der Erstbundesligisten besetzen“, berichtet Choreograph Spahn, 2011 und 2012 selbst in der Formation

aktiv, und betont: „Die tänzerische Komponente steht im Vordergrund.“ Völlig neu zusammengestellt wurde das Team „performance“, dessen Tänzerinnen an das Niveau von „autres choses“ herangeführt

werden sollen. Von der 2018er-Besetzung sind nur fünf Tänzerinnen übrig geblieben. Hinzu kommen sechs ehemalige Mitglieder der aufgelösten Zweitliga-Formation „Frameless“ des TV Lebach so-

wie drei Nachwuchstänzerinnen aus der eigenen Jugend. „Trotz des unterschiedlichen Alters und der unterschiedlichen tänzerischen Erfahrungen hat sich ‚performance‘ als Team gut zusammen gefunden“, freut sich Lauck. Auch dieses Stück war frühzeitig fertig, allerdings fehlte noch der Mittelteil. „Wir haben über Fasching täglich trainiert, um den Übergang fertig-

„Wir wollen mit einem ungewöhnlichen Programm wieder eine Nische im Reigen der Erstbundesligisten besetzen.“

Sebastian Spahn

Choreograph von „autres choses“

zustellen, und sind für den Saisonstart gut gerüstet.“

Das Auftaktturnier der ersten Bundesliga geht an diesem Samstag in der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule in Bürstadt über die Bühne. Beginn ist um 17 Uhr. Die weiteren Turniere: 30. März Sportzentrum Steilshoop Hamburg, 11. Mai Welzbachhalle Großostheim und 1. Juni Ludwigsburg.

.....
Weitere Infos und Ergebnisse: jmd.tanzsport.de